

original : sr *1D*
 kopie : brf jac sru kjp kt ho dy la cm cfr am yo
 ger foc ma (p.fax) hk(p.fax) bro(p.fax) dc(p.fax)
 rae(p.fax)

bagdad 04.12.1990 09.35 h u r g e n t

499 hhhhh

an: eda, krisenstab irak/kuwait

v e r t r a u l i c h

nichtoffizielle parlamentarierdelegation (np)

nachstehend gemaess besprechung mit botschafter simonin aktennotiz ueber die von der (np) anlaesslich ihres aufenthaltes in bagdad gegenueber eda und botschaft erhobenen vorwuerfe.

bei ankunft auf dem flugplatz (14.11. - 23.00 h) erklarte nr oehler (oe), er sei vom eda enttaeuscht. er beklagte sich ueber mangelnde zusammenarbeit seitens des eda sowie ueber den eiskalten empfang, der ihm dort bereitet worden sei. wenn ich mich auf der gleichen linie bewegen werde wie das eda, werde das folgen haben, auch fuer mich, drohte (oe). ich bot ihm alle unterstuetzung durch die botschaft an, wie sie in ihren instruktionen im detail beschrieben ist, z.b. logistische unterstuetzung, d.h. benuetzung von kurier, telephon und telex der botschaft.

(oe) sagte, er verlange eine wesentlich weitergehende, eigentliche zusammenarbeit seitens eda und botschaft, und er werde noch in der gleichen nacht an herrn bundespraesident koller gelangen.

ferner informierte ich (oe), dass uns die irakischen parlamentsdienste orientiert hatten, sie seien fuer hotelreservation, alle Transporte usw. besorgt und wuerden der delegation fuer die ganze dauer ihrer mission fahrzeuge zur verfuegung stellen.

(oe) vereinbarte mit der irakischen delegation ein erstes treffen auf 10 uhr morgens und bestellte die presse auf 9 uhr zu sich ins hotel. seinem mitternachtlichen aufgebot, um 9 uhr ebenfalls dabei zu sein, konnte ich so kurzfristig leider nicht entsprechen, nicht zuletzt, weil ich selbst

kopien gingen an: bawi
emd

4.12.90

13.30h - o l za



noch gar keinen wagen habe. nr oehler bat mich, alle 24 schweizer auf den kommenden tag fuer die delegation in die botschaft aufzubieten, was ich versprach und was anderntags ausgefuehrt wurde.

am ersten zusammentreffen mit den zurueckgehaltenen schweizern in der botschaft (15.11. - 15.00 h) beklagte sich (oe) vor diesen schweizern ueber die mangelnde zusammenarbeit seitens des eda, und offenbar liege die botschaft auf der gleichen linie. beides werde folgen haben. ich bot ihm in einem anschliessenden gespraech erneut alle unterstuetzung durch die botschaft an (wie oben), was er als einerseits voellig ungenuegend, andererseits als ueberfluessig bezeichnete. er habe weit bessere logistische mittel zur verfuegung.

die delegation stellte insgesamt drei begehren an die botschaft, die alle erfuehrt wurden, naemlich einberufung fuer sie aller schweizer in die botschaft, uebergabe einer liste der festgehaltenen schweizer und benuetzung der uebermittlungsmittel der botschaft. andere begehren wurden nicht gestellt.

p.s. vorstehende aktennotiz enthaelt die eigentlichen forderungen der (np), unter weglassung der von ihr vor versammelten schweizer geiseln erhobenen beschimpfungen an die adresse des eda und der botschaft. diese beschimpfungen sind in meinen seinerzeitigen tagesberichten angefuehrt. mfg. moser +

ambasuisse